2. Liga Corner

GRUPPE 1

Männedorf ist die Nummer 1 am See

Dank des torlosen Remis in Urdorf zum Abschluss der Vorrunde kletterte Männedorf auf Platz 7. Die Rechtsufrigen totalisieren 16 Punkte und schieben sich dank tieferer Strafpunkte vor Wädenswil und überwintern als Nummer 1 am Zürichsee. Letztes Jahr war Männedorf nach der Vorrunde noch die Nummer 5 am See. Die Gäste kamen in Urdorf durch Elias Willauer und Daniel Di Bella zu zwei Grosschancen. Urdorf hatte in der 75. Minute Pech mit einem Pfostenschuss. Die Partie war geprägt von hart geführten Zweikämpfen im Mittelfeld und wenigen Torchancen. Urdorf hatte in der ersten Hälfte etwas mehr vom Spiel, Männedorf in der zweiten.

GRUPPE 1

Wädenswil verschenkt Punkte

Wädenswil kassierte in der Schlussphase zwei Gegentreffer und unterlag den Reserven von Wettswil-Bonstetten 1:2. Eine Stunde lang hatten die Gastgeber das Geschehen bestimmt. In Führung gegangen waren sie bereits nach fünf Minuten und einer Balleroberung. Conte sprintete in die Tiefe, dessen Flanke verwertete Moreira sicher. Ein zweiter Treffer wollte Wädenswil trotz einiger Grosschancen nicht gelingen. Zwei Minuten vor der Pause griff Marcello im Strafraum beherzt ein, die Pfeife des Schiedsrichters blieb aber stumm. Die Gäste übernahmen nach einer Stunde definitiv das Spieldiktat. Es dauerte jedoch bis zur 81. Minute, ehe Eckert ausglich. Und als die Platzherren nach einem Corner den Ball nicht wegbrachten, traf auch noch Buchmann (90.).

GRUPPE 1

Stäfa schliesst Vorrunde 2019 ab

Die eigentlich auf Samstag angesetzte letzte Partie der Herbstrunde trägt Stäfa auswärts gegen Seefeld erst am Mittwoch, 20. März 2019, aus.

Horgen enteilt Regensdorf

FUSSBALL In der Gruppe 1 der 2. Liga regional überwintert Horgen über dem Abstiegsstrich. Dies dank des 2:1-Heimerfolges gegen Regensdorf. Die Wahrscheinlichkeit, dass Giuseppe Iaquinta beim Sieger Trainer bleibt, ist gross.

Die Freude im Lager der Horgner war immens, nachdem das mitabstiegsgefährdete Regensdorf mit 2:1 hatte bezwungen werden können. Die Linksufrigen sind vorerst einmal die ärgsten Abstiegssorgen los. Und im Cup sind sie auch noch dabei. Da haben sie am vergangenen Donnerstag beim Tabellendritten der Gruppe 2, Oerlikon/Polizei, gleich 4:0 gewonnen.

Interessant war bei der Partie Horgen gegen Regensdorf, dass zwei völlig verschiedene Spielsysteme aufeinandertrafen. Iaquinta lässt Konterfussball spielen. Anders Regensdorf, das viele technisch starke, leichtfüssige Akteure im Kader hat. Die Furttaler können den Ball schnell nach vorne zirkulieren lassen.

Iaquintas gute Chancen

Die Systeme waren vorgestern Samstagabend bis zum 1:0 für Horgen in der 35. Minute gut sichtbar. Der Gastgeber mischte in seiner Defensive Beton an, während die Regensdorfer viel mehr Ballbesitz verzeichneten. Richtig gefährlich wurde es allerdings nur bei einem Weitschuss des Gästespielers Emanuele Fanello. In der 34. Minute dann rannte Horgens Linksverteidiger Nikola Coric 45 m weit mit dem Ball am Fuss der Seitenlinie entlang Richtung Regensdorfer Strafraum. Der 29-jährige ehemalige GC-Profi Gabriel Machado, der wegen Personalnot in der Verteidigung aushelfen musste, berührte Coric leicht am Oberkörper. Der Schiedsrichter entschied auf Penalty, den Kevin Fagone verwertete.

Das Spiel ging in ähnlichem Stil weiter. Shams Artiq schloss in der 51. Minute einen Konter zum 2:0 ab. Regensdorf verkürzte in der 55. Minute auf 1:2. Doch nach der 66. Minute ging den Gästen langsam die Puste aus. Horgen, bei dem Mittelfeldspieler Nemanja Miskovic mit schnellem Umschalten viele gute Angriffe eingeleitet hat, gewann nicht unverdient.

Der Horgner Vorstand wird nun in den kommenden Tagen darüber befinden, welcher Trainer das Team in der Rückrunde führen wird. «Giuseppe Iaquinta hat gute Chancen, die Spieler sind überzeugt von seinem Plan», verriet Klubpräsident Luciano Varricchio bereits während der Halbzeitpause der Partie gegen Regensdorf. *Markus Wyss*

Horgens Torschütze Kevin Fagone (rechts) ist schneller als Regensdorfs 29-jähriger Gabriel Machado, der früher bei GC als Profi spielte. *Foto: David Baer*

Steinmann verliert Final

SQUASH Dimitri Steinmann (Bild) hat an den ersten Swiss Open von Uster den Turniersieg verpasst. Im Final unterlag der im SC Sihltal lizenzierte 21-Jährige dem gleichaltrigen Ägypter Youssef Ibrahim 5:11, 12:10, 3:11, 9:11. Für Steinmann (PSA 77) ist die Finalteilnahme trotzdem ein Erfolg. Nie hat er in seiner Karriere mehr Punkte für die Weltrangliste gewonnen als gestern Sonntag im Glasscourt, in dem er mehrmals in der Woche trainiert – nämlich deren 130.

Für ihn sei Ibrahim immer der Favorit gewesen, sagt Turnierdirektor Rino Mathis «Ibrahim ist im World Ranking mit Position 130 viel zu weit hinten klassiert.» Tatsächlich gewann der Ägypter vier der letzten fünf Turniere, die er bestritt. Im Endspiel gegen Steinmann sei Ibrahim, der im Halbfinal zwei Matchbälle hatte abwehren müssen, «überall ein bisschen besser gewesen», analysiert Mathis. Ein bisschen schneller, ein bisschen präziser. «Und für Dimitri gibt es ja in einem Jahr wieder die Chance, um zu gewinnen.» *skl*

Resultate

FUSSBALL

1. LIGA, GRUPPE 3

Kosova - Thalwil 0:2. St. Gallen 2 - Eschen/Mauren 2:3. Höngg - Wettswil-Bonstetten 1:1. Baden - Mendrisio 3:0. Red Star - United Zürich 3:1. Gossau - Tuggen 3:1. Linth 04 - Winterthur 2 4:2.

1. Wettswil-Bonst.	14	9	3	2	27:17	30
2. Baden	14	9	2	3	36:20	29
3. Red Star	14	9	1	4	36:19	28
4. Eschen/Mauren	14	8	3	3	33:26	27
5. Tuggen	14	7	5	2	36:20	26
6. Kosova	14	7	2	5	32:23	23
7. St. Gallen 2	14	6	2	6	33:29	20
8. Winterthur 2	14	6	2	6	27:25	20
9. Linth 04	14	5	4	5	32:31	19
10. Höngg	14	5	2	7	28:26	17
11. Thalwil	14	4	4	6	16:20	16
12. Gossau	14	3	2	9	17:31	11
13. United Zürich	14	2	1	11	14:59	7
14. Mendrisio	14	0	3	11	13:34	3

2. LIGA INTER, CUP, 1. VORRUNDE

Blue Stars - Adliswil 3:1.

2. LIGA, GRUPPE 1

Horgen - Regensdorf 2:1. Wädenswil - Wettswil-Bonstetten 2 1:2. Urdorf - Männedorf 0:0. Witikon - Altstetten 0:4. Schlieren - Lachen/Altendorf 1:1. Srbija - Red Star 2 0:2. Seefeld - Stäfa auf 20. März 2019 verschoben.

1. Lachen/Altendorf	13	9	3	1 (22)	41:14	30
2. Wettswil-Bonst. 2	13	9	2	2 (15)	32:16	29
3. Altstetten	13	8	2	3 (50)	37:18	26
4. Urdorf	13	7	3	3 (20)	37:16	24
5. Seefeld	12	7	2	3 (20)	37:16	23
6. Red Star 2	13	6	2	5 (19)	21:18	20
7. Männedorf	13	4	4	5 (20)	29:28	16
8. Wädenswil	13	5	1	7 (45)	20:27	16
9. Schlieren	13	4	3	6 (39)	14:21	15
10. Horgen	13	4	2	7 (44)	15:23	14
11. Witikon	13	4	2	7 (49)	24:31	14
12. Stäfa	12	3	2	7 (23)	16:25	11
13. Regensdorf	13	2	4	7 (30)	23:30	10
14. Srbija	13	2	0	11 (47)	10:57	6

HANDBALL

NATIONALLIGA B

Baden - Lakers Stäfa 33:37. Yellow/Pfadi Winterthur - Birsfelden 27:29. Emmen - Solothurn 26:23. Endingen - Biel 35:23. Möhlin - Kadetten Espoirs SH 28:27. Steffisburg - Altdorf 28:24.

1. Endingen	8	8	0	0	261:181	16
2. Lakers Stäfa	8	8	0	0	270:229	16
3. Möhlin	8	6	1	1	237:216	13
4. Kadetten Espoirs	8	6	0	2	245:225	12
5. Stans	8	6	0	2	233:215	12
6. Birsfelden	8	4	1	3	218:218	9
7. Baden	8	3	2	3	252:234	8
8. Solothurn	8	4	0	4	211:205	8
9. Wädenswil/Horgen	8	2	0	6	231:242	4
10. Biel	8	2	0	6	212:243	4
11. Steffisburg	8	2	0	6	207:245	4
12. Emmen	8	2	0	6	213:257	4
13. Altdorf	8	0	2	6	204:237	2
14. Yellow/Pfadi	8	0	0	8	210:257	0

SQUASH

SWISS OPEN IN USTER

PSA-Challenger-Tour (11 000 Dollar). Halbfinals: Dimitri Steinmann (SC Sihltal/1) s. Kristian Frost (DEN/4) 11:9, 11:6,11:2. Youssef Ibrahim (EGY/5) s. Rui Soares (POR/3) 7:11, 7:11, 13:11, 11:6, 11:1. – **Final:** Ibrahim s. Steinmann 11:5, 10:12, 11:3, 11:9.

Adliswil im Cup gescheitert

FUSSBALL Im ersten Cupspiel in der 2. Liga interregional unterlag Adliswil Blue Stars aus der Gruppe 6 auswärts 1:3.

Die Sihltaler starteten schlecht in die Partie. Noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde gerieten sie in Rückstand. Erst in der zweiten Halbzeit fanden die Gäste den Tritt, agierten aufsässiger. In der 50. Minute lief der in der Pause eingewechselte Dalgic auf der Seite durch und bediente am Strafraum Bakolli, der den Ausgleich erzielte. Doch wie schon oft in dieser Saison dauerte es nicht lange, bis zum erneuten Rückschlag. In der 65. Minute brachte Mosciaro das Heimteam wieder in Front. Zweimal Bakolli und einmal Oberholzer verpassten das 2:2, ehe De Arriba mit dem 3:1 alles klar machte. *stb*

2. LIGA INTER, CUP-QUALI

Blue Stars - Adliswil 3:1 (1:0)

Hardhof, Zürich. 80 Zuschauer. – **Tore:** 14. Itoko 1:0. 50. Bakolli 1:1. 65. Mosciaro 2:1. 79. De Arriba 3:1. – **Adliswil:** Giangreco; Partner, Bosbach, Grand, Hoheneck; Vegezzi, Da Silva (46. Murtezi), Hug, Bakolli (87. Piccinno); Steiger (46. Dalgic), Oberholzer (60. Aversa). – **Bemerkungen:** Verwarnungen: 38. Oberholzer, 55. Berisha, 61. Dalgic, 61. De Arriba, 67. Bonfardin, 77. Bosbach.

Thalwil holt Verpasstes nach und siegt bei Kosova

FUSSBALL Tolles Jahresende gestern Sonntag für Erstligist Thalwil. Die Mannschaft von Trainer Marco Bolli gewann beim Tabellensechsten Kosova 2:0.

Im grossen Ganzen sind die Thalwiler mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden. Von den Experten als Abstiegskandidat eingestuft, beendeten die Linksufrigen die Vorrunde mit sechs Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Wenn da nur nicht die Heimniederlage gegen den Ranglistenvorletzten United Zürich gewesen wäre. Diese Pleite ärgerte die Thalwiler lange.

Gestern Sonntag wurde noch die erste Rückrundenrunde ausgetragen, bevor es jetzt in die Winterpause geht. Thalwil musste nach Zürich zum starken Mittelfeldklub Kosova reisen. In der Hinrunde gab es bereits ein unerwartetes 1:1. Nun war die Überraschung noch grösser. Der Aussenseiter siegte 2:0. «Das ganze Team hat unter der Regie der beiden Mittelverteidiger Adriano Sodano und Luca Ferricchio sehr solidarisch verteidigt. Und dann hat der Gästegoalie, ein ehemaliger Profi in der Super League, in der 33. Minute einen Fehler gemacht, den wir ausnutzten», berichtet Trainer Marco Bolli.

Goaliefehler und Kontertor

Nach dem 1:0 hat seine Truppe weiterhin defensiv clever gespielt und die Angriffsbemühungen Kosovas entschärfen können. Einen Konter in der 82. Minute schlossen die Thalwiler mit dem 2:0 ab. Bei diesem Resultat blieb es. «Wir sind glücklich, dass wir unseren Patzer gegen United Zürich mit diesem unerwarteten Sieg kompensieren konnten», hielt Marco Bolli fest. *mw*

1. LIGA

Kosova - Thalwil 0:2 (0:1)

Juchhof 1, Zürich. 356 Zuschauer. – **Tore:** 33. Ismajlaj 0:1. 82. Mesonero 0:2. – **Kosova:** Proietti; Thaqi, Aliji, Sulimani, Weller; Buqaj, Doda, Bushati (44. Lazri); Barreiro (79. D'Angelo), Adili, Almir Murati (63. Foniqi). – **Thalwil:** Kessler; Egger (92. Milosevic), Sodano, Ferricchio, Maurer; Alis Murati, Kilafu (85. Aydin), Manca, Ismajlaj; Gertsch (60. Omerovic), Mesonero (90. Herrera). – **Bemerkungen:** Thalwil ohne Del Pilato und Loué (beide verletzt). Verwarnungen: 20. Manca (Foul). 53. Kessler (Unsportlichkeit). 59. Sulimani (Foul). 72. Ferricchio (Foul). 77. Doda (Reklamieren). 87. Egger.

Lakers Stäfa drehen Partie in Baden

HANDBALL Erstmals seit dem Abstieg in die Nationalliga B siegten die Lakers in Baden. Dank einer starken zweiten Halbzeit gewannen sie 37:33. Stäfas Topskorer Philipp Seitle erzielte bei der Rückkehr an seine alte Wirkungsstätte 14 Tore.

Zur Pause hatten die Stäfner 16:19 zurückgelegen. Von einem «unbefriedigenden Auftritt in der ersten Halbzeit» sprach Lukas Maag. Der Lakers-Rückraumspieler nahm sich von der Kritik selbst nicht aus. Gerade in der Offensive agierte er, wie auch Ramon Schlumpf, äusserst fehlerhaft. «Trotzdem erzielten wir 16 Tore», stellte Maag etwas ungläubig fest.

In der Kabine hätten sie sich gegenseitig versichert, dass sie ja noch 30 Minuten Zeit hätten, zurückzukommen. Bloss fünf Minuten verstrichen, bis Lukas Maag, der besser ins Spiel fand, selbst der Ausgleich zum 20:20 gelang. Von da an hatten die Gäste die Nase vorn, abzuschütteln vermochten sie die Aargauer jedoch lange nicht. Ein Zusammenprall zweier Badener in der 43. Minute spielte den Lakers in die Karten. Abwehrchef Remo Hochstrasser musste blutend vom Feld, das Spiel war für gut fünf Minuten unterbrochen. Das letzte Aufbäumen der Einheimischen bremste Goalie Luca Frei mit einem gehaltenen Penalty beim Stand von 32:34. «Letzte Saison hätten wir so ein Spiel wohl verloren. Jetzt haben wir uns den Sieg verdient erkämpft», bilanzierte Lukas Maag. *db*

NATIONALLIGA B

Baden - Lakers Stäfa 33:37 (19:16)

Aue. 310 Zuschauer. SR Andreoli/Meier. – **Torfolge:** 2:4, 6:4, 9:6, 9:10, 11:10, 13:14, 16:16, 19:16; 20:21, 22:24, 26:29, 28:29, 28:31, 33:34, 33:37. – **Strafen:** 3×2 gegen Baden, 4×2 gegen Stäfa. – **Baden:** Wyss (1)/Schoch (ab 57.); Schmid, Bolliger (1), Wildi (1), Bühler (5), Biffiger (2), Zuber (9), Baumann (5/4), Hochstrasser (2), Gautschi (1), Thaler (1), Oberli (5), P. Schweizer. – **Stäfa:** Frei/Fueter (22. bis 30.); Olafsson (6), Ardielli, Schlumpf (1), Vernier, Koyasu (1), Brunner (8), Schwander (1), Seitle (14/4), Maag (2), Zimmermann, Hara (3), Barth. – **Bemerkungen:** Baden ohne R. Schweizer; Stäfa ohne Murbach und Felder (alle verletzt). 16. Barth scheidet mit Verdacht auf Hirnerschütterung aus. 43. Hochstrasser und Wildi scheiden mit Kopfwunden aus. Time-outs: Baden (25./15:15, 41./22:24, 46./25:28); Stäfa (16./9:6, 52./28:29). 58. Frei hält Penalty von Baumann (32:34).